

119/101-102

21)

22)

AH 119, 266-274 - Blatt 269 leer

102

1643 Oktober 9., Altdorf

A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDRAT] S[EBASTIAN] P[EREGRIN] ZWYER AN
DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

*"Mit occasion so ich zeiger nach Clingnauw¹ schikhe so sich bei dem herren Jm Zurugg gehen wider an melden wirdt fals der herr mir etwas schreiben und befelen wolte habe ich dem herren berichten sollen das unser herr obrist. L[eutenant Johann Rudolf] **Reding**² Zu Meilandt und wie Er schreibt mit guoten contento wider angelangt daselbst sich etwas Zeit aufzuhalten und mehr Volchk hinein zuschihken Auch vermeldet, das nach deme sin volchk zu Civita Veccia [=Civitavecchia] angelangt 8 tag Jn den nächsten dörfern erfresciert, hernach armiert und Jn begleitung etlich stuhk Zu der Armada so wider florenz³ stehet geschihkt worden. Jch erachte herr Obristl[eutnant] werde zu Mailand suochen sin spagnische Ansprach zu verhandlen ander gelt daruf aufzunemmen und darmit den Bäbstlichen [- Papst war damals **Urban VIII.** -] abblaspfenig spendieren. Got geb das seine leütt⁴ in einen par Monett auch so guote relation schreiben als herr Ob[erst]-l[eutnant] bericht wie mir hoffen wellen, und Erwarte ich mit verlangen wie die landsgemeindt zu Schweitz abgange.⁵*

Bite zum beschluss dato occasione herrn Burgermeister [von Zürich, Salomon **Hirzel**]⁶ wegen des bewüsten particular wesens der herr dienstlich erachtet wider unbeschwert ahn zu Nemen und mich zu seinen diensten ungespant lassen ...".

"An Landtschrybern [der Freien Ämter, B e a t J a k o b I.] Zur Louben Jn Brengarten"

"Schikh mier disen Brieff wider"

- 1) Zur Zeit war der Bruder Zwyers, Johann Franz **Zwyer**, bischöflich-konstanzerischer Obervogt in Klingnau.
- 2) 1640 diente Oberstlt. Reding im Regiment Zwyer in mail./span. Diensten. 1641 entlassen, trat er in der Folge in den Dienst von Papst Urban VIII., wo er als Oberst ein eigenes Regiment innehatte. Zurlaubiana AH 65/57 Anm. 1 ist entsprechend zu korrigieren.
- 3) Damals tobte in Italien der Krieg um das Herzogtum Castro zwischen Papst Urban VIII. und Odoardo I^o **Farnese**, Herzog von Castro; in diesem Krieg war auch der Herzog von Florenz, Ferdinando II **Medici**, involviert, s. etwa Zurlaubiana AH 36/99.
- 4) Damit dürfte die Kompagnie gemeint sein, die Beat II. Zurlauben dem Hl. Stuhl zur Verfügung stellte, s. ebenda AH 68/7.
- 5) Damit ist wohl der Entscheid der Landsgemeinde bezüglich des von Papst Urban VIII. begehrten Aufbruchs gemeint, s. ebenda AH 104/41 und AH 125/54 [Brief Zwyers vom 22. Oktober 1643].
- 6) s. ebenda AH 133/126 [Brief Zwyers vom 3. Oktober 1643].

Original, Siegel zerbrochen. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben AH 119, 276-277 - Blatt 277^r leer

103

1704 Februar 25., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. SECRÉTAIRE-INTERPRÈTE LAURENT-CORENTIN DE LA] MARTINIÈRE [AN HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Permettez moy de vous rendre un million de graces tres humbles de la belle Tabatiere dont Jl vous a plû de me faire present, Je la garderay tant qu'elle pourra durer car assurement tout ce qui me vient de vous m'est tres pretieux, et personne au monde ne vous honore, et ne vous cherit plus que Je fais. Je suis si pressé de faire partir votre Exprez que Je n'ay pas le tems de vous en dire d'avantage. Je prens la liberté d'assurer Madame la Baïllive [**Maria Barbara** Zurlauben, des Adressaten Gattin gemeint; Zurlauben war zuvor von 1696 bis 1698 Landvogt im Thurgau und von 1699 bis 1701 Landvogt der Freien Ämter gewesen] de mes tres humbles respects, et de vous demander la continuation de l'honneur de vos bonnes graces vous n'en favoriserez Jamais personne qui Soit avec plus de reconnoissance que